

Aston, Louise: Den Mördern Robert Blum's (1842)

1 Wenn einst der Freiheit Hymnen schallen,
2 Die Schwerter wieder rein von Blut;
3 Dann will ich zu der Stätte wallen,
4 Wo Robert Blum, der Edle, ruht;
5 Dann schmück' ich unter Thränen
6 In einer stillen Nacht,
7 Wenn sie mich schlummernd wähnen,
8 Sein Grab mit Blumenpracht.

9 Was soll uns
10 Mein Aug ist
11 Es wird der Tag des Kampfes kommen,
12 Die Leier nicht – es gilt den Speer!
13 Aus jeder Todeswunde
14 Ein Gott der Rache spricht:
15 Noch kennt ihr bis zur Stunde
16 Des Zornes Allmacht nicht!

(Textopus: Den Mördern Robert Blum's. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43028>)